



Tipp
Vanessa Callegaris fotografiert ab Juli die Neugeborenen des Krankenhauses Spittal/Drau – entweder im Krankenhaus und/oder nach der Geburt bei Ihnen zuhause!

Mit der Kamera ins Leben begleitet

VANESSA CALLEGARIS. UNTER DEM FIRMENNAMEN „PICCOLINI“ ZAUBERT DIE FOTOGRAFIN AUTHENTISCHE ERINNERUNGEN. DIE SYMPATHISCHE NEO-UNTERNEHMERIN IST KÄRNTENS ERSTE GEBURTSFOTOGRAFIN.

INTERVIEW: CLAUDIA EHERER FOTOS: VANESSA CALLEGARIS

Als Lifestyle-Fotografin haben Sie sich auf alles rund um Babys und Geburt spezialisiert. Wie kam es dazu?

Fotografiert habe ich schon lange, aber diese spezielle Leidenschaft entstand durch meine eigenen Kinder. Als meine Tochter (heute 3) geboren wurde, war ich so fasziniert von ihr und begann, mich intensiv mit Babyfotografie auseinanderzusetzen. Mein Sohn kam letztes Jahr zur Welt und von da an beschloss ich, mich Schritt für Schritt selbstständig zu machen und die Fotografie als zweites Standbein neben meinem Job als Personalistin aufzubauen, denn ursprünglich habe ich Personalmanagement und Arbeitsrecht studiert und die letzten

zehn Jahre in diesem Bereich gearbeitet. Ich absolvierte spezifische Ausbildungen und meldete schließlich Anfang des Jahres mein Gewerbe an. Inzwischen läuft es bereits sehr gut - die Auftragslage erlaubt es, mich voll und ganz der Fotografie zu widmen.

Was macht Ihre Fotos so besonders, was unterscheidet sie von anderen? Bei den Recherchen zur Vorbereitung meiner Selbstständigkeit fiel mir auf, dass viele Fotografen ähnliche Bilder machen, im Stil von Anne Geddes: Liegende, schlafende Babys, hübsch in einem Korb drapiert und gestylt. Süß anzusehen, aber meiner Meinung nach austauschbar, weil jedes Baby im Endeffekt gleich aussieht. Ich dachte

mir, dass diese Bilder, so hübsch sie auch sind, nicht wirklich „echt“ sind. Ich selber präferierte immer Fotos, die nicht gestellt wirken und authentisch sind - vor allem bei meinen eigenen Kindern. Mir gefielen ungepostete, spontane Schnappschüsse immer am besten. So dachte ich mir, dieses Konzept der ungestellten Natürlichkeit gemäß meines Firmenslogans „authentisch - emotional - echt“, der auch mein Logo ergänzt, anzubieten. Dies entspricht auch meinem eigenen, unkomplizierten Naturell.

Wie kann man sich Geburtsfotografie vorstellen?

Die Geburtsfotografie ist mein Unterscheidungsmerkmal von der Konkur-



renz, etwas, was es in Kärnten in dieser Form nicht gibt. Eine Geburt ist echt, ungestellt, natürlich und authentisch, ein ganz großer Gänsehaut-Moment, den ich durch meine Fotos festhalten kann. Die erste Mutter, die ich bei der Geburt fotografieren durfte, war überglücklich und dankbar, weil sie aufgrund eines Notkaiserschnitts die ersten Stunden im Leben ihres Babys nicht miterleben konnte und daher meine Fotos und das Video für sie somit noch wertvoller, als ursprünglich angenommen, waren.

Wie läuft das dann konkret ab?

Bei einem ersten Kennenlernen wird in einem offenen Gespräch alles geklärt und geschaut, ob die Chemie stimmt. Vier bis sechs Wochen vor der Geburt gibt es ein weiteres Treffen, das sich auch gleich für ein Babybauch-Shooting anbietet. Eine Woche vor und nach dem voraussichtlichen Geburtstermin bin ich dann rund um die Uhr in Rufbereitschaft. Ganz wesentlich für die Eltern ist es auch, bereits im Vorfeld die Genehmigung durch das Krankenhaus, bzw. die diensthabende Hebamme einzuholen und zu klären, wer und was konkret auf den Bildern sein darf, oder eben nicht. Ich selbst bin während der Geburt nahezu „unsichtbar“, völlig lautlos und halte mich komplett im Hintergrund.

Warum sollte man überhaupt eine Geburtsfotografin in Erwägung ziehen?

Das erste Blinzeln, der erste Atemzug, der erste Schrei - sind das nicht Momente, die man für immer festgehalten wissen möchte? Und der Mann hat Zeit, sich um seine Frau zu kümmern. Man engagiert ja auch einen Fotografen für seine Hochzeit, warum

„ **Das erste Blinzeln, der erste Atemzug, der erste Schrei - sind das nicht Momente, die man für immer festgehalten wissen möchte?**

dann nicht auch für die Geburt seines Kindes? Gibt es emotionalere und wichtigere Momente im Leben eines Paares? Ich denke, der Gedanke an eine Geburtsfotografin ist fast jedem zuerst unangenehm. Lernt man mich aber persönlich kennen, schwindet eigentlich immer jeglicher Zweifel. Der Fokus liegt auf den Emotionen und dem Nachwuchs, nicht auf Mamas Outfit, zerstrubbelter Frisur oder fahlem Teint - Frauen sind während der Geburt wunderschön - das macht die Kraft und Energie, die jede Frau bei der Geburt aufbringt.

Wie gehen Sie bei einem Family-Shooting vor?

Bei mir gibt es keine Zeitvorgabe, meine Shootings dauern solange, wie sie eben dauern. Da ich ja keine typischen „Körbchenbilder“ mit ausschließlich schlafenden Babys mache, ist es überhaupt kein Problem, wenn das Baby sich völlig natürlich verhält. Nach meiner Philosophie bestimmt einfach das Baby den Ablauf des Shootings! Außerdem komme ich zur Familie nach Hause - in gewohnter Umgebung läuft ein Shooting völlig entspannt und ohne Druck ab. So nehme ich Eltern und Kindern die Anspannung und es entstehen wirklich einzigartige Fotos, die eine Familie so zeigen, wie sie wirklich ist, wie sie lebt und liebt.

Auch Kleinkinder kommen Ihnen gerne vor die Linse ...

Vor kurzem habe ich die Kinder einer

Krabbelstube beim freien Spiel im Wald fotografiert. Auch hier kam mein Konzept zum Einsatz, alles so natürlich wie möglich zu halten und die Kinder einfach Kinder sein zu lassen. So fotografiere ich die Kids einfach bei dem, was sie gerade machen und mit dem Gesichtsausdruck, den das Kind gerade hat ... konzentriert, fröhlich, frech, vielleicht auch mal ein bisschen trotzig. Die Bilder sind unglaublich schön geworden und die Eltern begeistert.



Foto: Daniela Heiden

Piccolini
Vanessa Callegaris
authentisch | emotional | echt

Kontakt
Piccolini | Vanessa Callegaris
+43 699 19 27 15 15
vanessa@piccolini.photos
www.piccolini.photos
www.facebook.com/piccolini.photos
www.instagram.com/piccolini.photos